

Sommer – Radtour - 2009

(Rückschau)

Am Samstag, den 29. August 2009 waren die Mitglieder des IVC mit ihren Gästen zur obligatorischen Radtour eingeladen. Wieder einmal hatten sich Holger und Hanne bereit erklärt, die Tour zu organisieren. Jeden Abend den Wetterbericht gesehen, jeden Morgen zum Himmel geschaut und gehofft, dass das Wetter zum Samstag besser wird. Aber was soll's, wir waren guter Hoffnung. Es wird schon klappen!

Um 13:00 Uhr war Treffen auf dem Kaemmererplatz. Alle standen unter dem Vordach beim Eingang Hertie und drängten sich eng zusammen. Lustige Gesichter sehen anders aus. Einige fingen an ihr Regenzeug auszupacken bzw. anzuziehen, es nieselte doch leicht. Daher wartete unser Führer auch etwas länger mit der Abfahrt und nutzte ein trockenes Zeitfenster.

Auf, alles folgen, Richtung Bahnhofstraße, durch die Grünanlage am Wasserturm Richtung real, weiter zum neuen Fischereihafen. Dort war, bei der Halle an der Heringsstraße, regensicher ein kleines Buffet aufgebaut. Hanne hat es sich nicht nehmen lassen, mit einer Helferin, wieder ihr gutes Buffet aufzubauen. Und Sangria schmeckt auch bei Nieselwetter. Hunger hatte so richtig keiner, aber alle langten zu.



im neuen Fischereihafen



Hanne in Aktion

Mit abnehmenden Regen, zwischen zwei dunklen Wolken, fahren wir dann weiter über die Schleuse, bogen zum Schwimmdock Empting ab und weiter ging es Richtung Müllersiedlung. Danach weiter durch die alte Marsch Richtung Altenbruch. Unterweges immer ein Blick nach oben aber es bleibt trocken. Quer durch Altenbruch, wo geht es jetzt eigentlich hin?

Es wurde auch noch nieselig, aber am Cafe Löwenzahn war halt. Absteigen, Fahrräder regensicher machen und rein ins Cafe. Ah, oh, sehr schön heimelig gemütlich und alle suchten sich ihren Platz. Wer kannte schon das Cafe Löwenzahn, gehört schon, aber hier gewesen, die wenigsten. Auf den Tischen standen die Tassen und Gott sei Dank nur eine kleine Portion Butterkuchen. Wir waren doch noch alle so satt vom Buffet. Aber wer Holger und Hanne kennt, weiß was kommt, anstellen zum Tortenempfang. Und so gab es eine leckere Torte zu einer guten Tasse Kaffee.

Aber plötzlich, beim Kaffeschlürfen, riss der Himmel seine Pforten auf und ergoss alles angesparte Wasser über Altenbruch aus. Haben wir ein Glück gehabt. Für die Raucher, die draußen saßen, war es natürlich nicht so angenehm. Und plötzlich zum Ende der Kaffeepause lachte die Sonne wieder, Fahrräder entpacken und weiter Richtung Villa Gehben.



Führung in der Villa Gehben



Gemälde mit Herrn Gehben

Jetzt war Kultur angesagt. Viele von uns kannten die Villa, aber nicht alle hatten sie von innen gesehen. Die beiden Damen vom Verkehrsverein zeigten sehr viel Engagement und konnten aus ihrem Wissensschatz die eine oder andere Anekdote erzählen. Es war für alle eine sehr lehrreiche und interessante Führung.

Nach der Pause gab es mal wieder, wie öfters unterwegs, etwas für das Gehirn, nämlich aus der Tüte mit Süßigkeiten. Weiter ging die Tour, der Himmel war wieder voller dunkelblauer Wolken, über die Heerstraße Richtung Wetterweg, durch das Neubaugebiet, Alte Marsch, quer über das Grodener Straßenfest, Abschnede, Eduard Carsten Weg in Richtung Anna Becker Weg.



Doch vorher hieß es „Halt“. Auf einem kleinen Spielplatz, mitten in der Siedlung, war Pause angesagt. Es gab den letzten Rest Sangria und Süßes, alles musste weg. Hier war ich ja noch nie, konnte man hören. Entlang des Lehstroms in Richtung Lehfeld erwischte uns aber dann doch noch der Regen, Regenzeug über und weiter über den Marktplatz zum City Center.

Dort war der Grill schon am Glühen und wir nahmen Platz im Innenraum des Centers. Die Idee war gar nicht schlecht! Bis alle ihre Plätze gefunden hatten dauerte es einige Zeit aber dann konnte die Getränkebestellung starten. Plötzlich hieß es: Auf zum Essen.

Ein Grillbuffet war aufgebaut, mit Brot, Salaten Soßen und jede Menge verschiedener Fleischsorten. Wer hier nicht richtig satt geworden ist, der hatte selbst schuld. Beim Essen wollte der Wettergott uns aber doch noch mal zeigen was ein Gewitter mit viel, viel Wasser ist. Einige Tropfen fielen durch das Dach und landeten auf den Tischen wir saßen aber alle schön im Trocknen.



in der Halle im City-Center-Cuxhaven

Man ist immer wieder erstaunt, was sich Holger und Hanne einfallen lassen und das ihnen die Ideen nie ausgehen. Seien wir doch mal ehrlich, war es nicht wieder schön. Dafür kann man nur Dank und Anerkennung aussprechen.

Ich hoffe, meine Frau und ich dürfen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Diese Fahrradtour war für uns, trotz der kleinen Wetterkapriolen wieder eine Bereicherung, mit Kultur, netten Gesprächen und gutem Essen gewesen.

Als Gäste der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Gisela und Günter Brockmann